

Die nicht wenige um das Erlebnis literarischer Meisterwerke betrogen haben werden, so das des »Don Quixote«, so das des »Gulliver«. (Leider liegt uns hier der Vergleich mit dem Lichtbildtheater sehr nahe, wie dieses z. B. durch die Vernichtung der geistigen und seelischen Werte des Nibelungenliedes möglichst viele zurückschreckt, sich der reinen Quelle der Dichtung selbst zu nähern, — Kapitel einer Anti-Kulturpolitik.) Zu Seite 81 wäre zu erwähnen, daß es mehrere deutsche Jugendlehrbücher der italienischen Sprache gibt, die sich auf einer Decamerone-Anthologie aufbauen. Da es sich um einzelne Novellen handelt, die durchaus nicht alle im modernen Sinne pikant sind, und um stofflich sehr unterhaltsame Stücke, ist der Gedanke einer solchen Einführung in die klassische italienische Literatur nicht schlecht, nur für die Anfangsgründe eines Sprachunterrichts ergeben sich da Bedenken grammatikalischer Art. Mit Bedauern vermißt man die Namen Oberländer und Schwind, allerdings haben der Bilderbogen und die aus ihm hervorgegangenen Bücher keine eigene Darstellung erhalten. Bei dieser Gelegenheit: von den beiden deutschen Hauptbüchern der Bilderbuchgeschichten-Gruppe verdanken wir dem Verlage von Braun & Schneider in München eine Faksimileedition des Originalmanuskripts der Max und Moritz-Erzählungen von Wilhelm Busch, die zum erstenmal voll die hohen künstlerischen Werte dieser tragikomischen Schnurpfeisereien erschließt, während die Urform des »Struwelpeter« mit den ursprünglichen Zeichnungen Hoffmanns, soweit ich sehe, in einer »historisch-kritischen« Ausgabe noch nicht erneuert worden ist. Nicht daß die Bilder der sehr seltenen Erstausgabe des Struwelpeter von 1845 (Hobreder gibt eine gute Probe) einen sehr hohen Kunstwert hätten. Aber der natürliche Reiz ihrer Ursprünglichkeit ist in den späteren Überarbeitungen verflacht und verhäßelt worden. Man genösse dieses Buch aus Großvaters Jugendentagen gern in seiner, heute in seiner Erstausgabe unauffindbar gewordenen, spröden Urform und läse dazu behaglich die Geschichte des Kleinen Weltbuchs. Wenn man danach das Fortleben einer Dichtung einschätzt, inwieweit ihre Gestalten sich den lebenden Menschen als Mitwandler noch zugesellen, dann gehören ebenso wie Don Quixote und Gulliver, wie Faust und Werther auch die ungezogenen Kinder Max und Moritz und Struwelpeter zu den klassischen literarischen Charakteren, die die Ehren einer endgültigen wissenschaftlichen Ausgabe verdienen.

G. A. E. Vogena.

## Wöchentliche Übersicht

über

### geschäftliche Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: ⊕ = Mitglied des B.-B. u. eines anerkannten Vereins — • = Mitglied nur d. B.-B. — ☞ = Fernsprecher. — TA.: = Telegr. adresse. — ☹ = Bankkonto. — ☺ = Postkontokonto. — ⊕ = Mitglied der DVB (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

20.—25. Okt. 1924.

Vorhergehende Liste 1924, Nr. 251.

- Anschütz, E., Lengensfeld (Vogtl.). Leipziger Komm. jetzt: Streller. [B. 248.]
- Bauer & Raspe, Nürnberg. Der Inh. Hans Krauß ist 1./X. verstorben. Inhaber jetzt: Frä. Betty Krauß. [B. 241.]
- Bestetti & Tumminelli, Rom, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Börse und Handel, Schulz & Baer, Verlagsanstalt, Berlin. Adresse jetzt: Berlin-Neukölln, Ganghoferstr. 11/12. ☞ jetzt: Neukölln 5202. [Dir.]
- Bücherstube in der Sezession, Wien, ging 11./IX. 1924 mit Akt. u. Pass. an Dr. Richard Marx & Co. über, die das Geschäft als Filiale der vorläufigen Firma vorm. Seidelsche Sort.-Buchh. Dr. Richard Marx & Co. unter der bisherigen Firmierung weiterführen. [Dir.]
- Chronos Verlag G. m. b. H., Ludwigsburg, verlegte den Sitz der Firma nach Stuttgart, Redarstr. 121/23. E. T. Völz u. Max Freiherr von Pletten sind als Geschäftsf. ausgeschieden. ☞ jetzt: 40 247. ☹ jetzt: 29 839. Auslieferung Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart — Berlin — Leipzig. [Dir.]

- † Eberhard Arnold-Verlag, G. m. b. H., Sannerz (Hessen-Nassau), Post Sterbfrig u. Leipzig. Spez.: Christliche u. soziale Literatur. Begr. 10./III. 1924. (☞ Amt Sterbfrig 38. — TA.: Neuwirk Sannerz.) Geschäftsf.: Dr. Eberhard Arnold u. Frä. Else von Hollander. Leipziger Komm.: at. Wallmann. [Dir.]
- † Eckart-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 61, Johannerstr. 5. Buch- u. Zeitschr.-Verlag. Begr. 1922. (☞ Moritzplatz 379. — ☹ Deutsche Volksbank A.-G., Fil. Berlin SW, Kochstr. 53. — ☹ 76 759, Konto H. R. Lesser.) Geschäftsf.: Dr. Hans Lesser. Leipziger Komm.: w. (n. für Versandabtlg.) at. Wallmann. [Dir.]
- Eulen-Verlag Akt.-Ges., Leipzig. Bernh. Hermann & G. C. Schulze ist nicht mehr Kommissionär dieser Firma. [B. 252.]
- Evangelische Buchhandlung, Wiesbaden, ging in den Besitz der E. B. Frauenvereinigung für innere und äußere Mission über. [Dir.]
- Faber'sche Buchdruckerei, Magdeburg. Der Mitinh. Dr. jur. Robert Faber ist 18./X. verstorben. [Dir.]
- Gloriette-Verlag G. m. b. H., Wien. Leipziger Komm. jetzt: Fleischer. [B. 247.]
- Gnadt, F., & Sohn, Dreptow (Tollense), erloschen. [Dir.]
- Hartung, Paul, Verlag, Hamburg, ging 2./VII. 1924 ohne Akt. u. Pass. wieder an Paul Hartung über. Adresse jetzt: 25, Borgfelderstr. 28. ☞ jetzt: Alster 2401 u. 2402. TA. jetzt: Druckverlag Hamburg. Komm.: a. Dpeh. [B. 250.]
- † Horodisch & Marx, Berlin. Inh.: Dr. A. Horodisch u. M. Marx. Verkehrt nur durch Marx & Co., Verlag, Berlin-Wilmersdorf, Helmstedterstr. 11. [B. 251.]
- Kunstsalon Hermann Abels Centrale für graphische Kunst, Köln. Adresse jetzt: Komödienstr. 26. [B. 247.]
- † Leipziger Verlags-Anstalt, Leipzig, Querstr. 8. Begr. 1./VII. 1908. (☞ 12 817. — 8—5, Ebd. bis 3. — ☹ Commerz- u. Privat-Bank, Dep.-Kasse M., Leipzig.) Inh.: Dr. Franz Winter. [Dir.]
- Leonhardt & Co., Wien. Adresse jetzt: Ruzdorferstr. 4. [Dir.]
- † Ollmann, Erich, Berlin-Friedenau, Rheinstr. 47. Verf., Sort- u. Verlagsbh. Spez.: Vertrieb guter Literatur. Begr. 15./X. 1924. (☞ Rheingau 10. — ☹ Friedenauer Bank, Friedenau, Rheinstr. 59; Commerz- u. Privat-Bank, Friedenau, Kaiserliche.) Unverlangte Sendungen verbeten — gehen unter Spesenachnahme zurück. Antiquariatskataloge in 2facher Anzahl direkt erbeten. Angebote aus allen Gebieten sind direkt erwünscht. Beträge über Mk. 20.— sende ich nach Empfang der Sendung direkt ein. Empfehle mich zur Übernahme von Alleinvertretungen. Liefere direkt mit 1/2 Portoberechnung. Direkte Lieferung an Firmen, mit denen ich nicht in Rechnungsverkehr stehe, nur unter Postnachnahme. Auslieferung nur vom Verlagsort. Leipziger Komm.: w. Staadmann. [Dir.]
- † Orania-Versand (Walter Gerling), Oranienburg, Bernauerstr. 45. Versandbuch. Begr. 1./I. 1914. (☞ 75. — TA.: Oraniaversand. — ☹ Städtische Sparkasse, Oranienburg. — ☹ Berlin 128 812.) Unverlangte Sendungen verbeten. Antiquariatskataloge in 2facher Anzahl direkt erbeten. — Angebote über alle Neuerscheinungen aus den Gebieten: Menschenkenntnis (Graphologie, Phrenologie etc.), populäre Medizin, Sexualwissenschaft, Körperkultur und Okkultismus sind direkt erwünscht. Unser gesamter Leipziger Verkehr geht durch den Orania-Verlag, Oranienburg (Leipziger Komm. Rittler), was wir bei Ausstellungen von Barfakturen etc. zu berücksichtigen bitten. w. [Dir.]
- Orfix-Verlag Hans Schall, Hamburg, ging 1./IX. 1924 ohne Akt. u. Pass. käuflich an Paul Hartung über, der Orfix-Verlag Paul Hartung firmiert. Adresse jetzt: 25, Borgfelderstr. 28. ☞ jetzt: Alster 2401 u. 2402. TA. jetzt: Druckverlag. Komm.: Dpeh. [B. 250.]
- Organisation-Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin, ging an die Firma S. Hirzel, Leipzig, über, die »Organisation Verlagsgesellschaft m. b. H. (S. Hirzel)« firmiert. Adresse jetzt: B. 66, Leipzigerstr. 115. ☞ Zentrum 5388. Inh. jetzt: Dr. Heinrich Hirzel u. Dr. Wilhelm Burlage. Geschäftsf.: Dr. Curt Piorkowski. Dr. Karl Rohwaldt ist nicht mehr Geschäftsf. Leipziger Komm. jetzt: S. Hirzel. [Dir.]
- † Regulus-Verlag, Bohneberg & Co., Görlitz, Demianiplatz 7. Begr. 18./VIII. 1924. (☞ 2518. — TA.: Regulus Verlag Görlitz. — ☹ Darmstädter u. Nationalbank, Fil. Görlitz. — ☹ Breslau 35 937.) Inh.: Walter Bohneberg (Geschäftsf.) u. Elisabeth Ebertin. Vollständige Auslieferung vom Verlagsort. Leipziger Komm.: at. w. Boldmar. [Dir.]